Wirtschaftsteil

Beihilfen für Kartoffelverarbeitungsbetriebe

Der Reichsernährungsminister hat die Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft ermächtigt, auf Antrag aus den ihr zur Verfügung gestellten Reichsmitteln Beihilfen für die technische Verbesserung, Erweiterung und Neuerrichtung von Betrieben zu gewähren, die Kartoffelflocken, Trockenkartoffeln in jeder Form, Kartoffelwalzmehl, Kartoffelstärke und -stärkeveredlungserzeugnisse herstellen. Die Beihilfe wird nur gewährt, wenn die geplante Anlage volkswirtschaftlich erwünscht ist, die Vorschriften beachtet sind, die über die zweckmäßige Gestaltung der betreffenden Gebäude und Einrichtungen bestehen und die Betriebsführung den an sie zu stellenden Anforderungen nachkommt. Vor Auszahlung der Beihilfe muß der Empfänger sich u. a. verpflichten, den Betrieb nach Durchführung des Bauvorhabens mindestens zehn Jahre aufrechtzuerhalten und jährlich solche Rücklagen zu bilden, daß die Beihilfe innerhalb von zehn Jahren nach ihrer Auszahlung zur Hälfte zurückgestellt ist. Die Hauptvereinigung kann Erleichterungen gewähren und auch zulassen, daß die Rücklage ganz oder teilweise vorzeitig aufgelöst wird.

Neue Einsatzbedingungen für Ostarbeiter

Für Ostarbeiter nichtdeutscher Volkszugehörigkeit aus der Ukraine, Weißruthenien und östlich angrenzenden Gebieten sind die Einsatzbedingungen neu geregelt worden. Sie erhalten ein nach der Leistung abgestuftes Arbeitsentgelt, dessen Höhe sich nach einer Tabelle bemißt. Bei der Feststellung des Entgelts ist von den Lohnsätzen vergleichbarer deutscher Arbeiter auszugehen. Leistungszulagen sind dabei zu berücksichtigen, nicht dagegen Sozialzulagen und Sozialleistungen aller Art, die deutschen Arbeitern zustehen. Arbeitgeber, die Ostarbeiter beschäftigen, haben eine Ostarbeiterabgabe zu entrichten, deren Höhe sich aus der gleichen Tabelle ergibt. Landwirtschaftliche Arbeitgeber zahlen nur die Hälfte dieser Abgabe. Die Ostarbeiterabgabe fließt dem Reich zu. Lohn- und Bürgersteuer zahlen Ostarbeiter nicht. Die Ostarbeiter können ihr Arbeitsentgelt ganz oder zum Teil verzinslich sparen und in die Heimat überweisen lassen.

Auf der Zagreber Herbstmesse vom 5. bis 14. September wird Deutschland amtlich mit einer Ausstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, Artikeln des Laboratoriumsbedarfs, Atemschutzgeräten und Riechstoffen vertreten sein. Ferner wird die Entwicklung auf dem Gebiet der Farbenphotographie gezeigt werden. Träger der amtlichen Beteiligung des Deutschen Reiches an der Zagreber Messe ist der Werberat der deutschen Wirtschaft.

Berliner Börse vom 22. Juli

Obwohl die Zahl der Strichnotierungen wiederum sehr hoch war, kam es am Mittwoch zu Beginn des Aktienverkehrs vereinzelt zu etwas regeren Umsätzen. Dies gilt für Montanwerte, die verschiedentlich höher notiert wurden. Im übrigen boten die Märkte das gewohnte Bild. Im weiteren Verlauf lagen die Aktienmärkte gut behauptet.

Kassakurse

Dt. Reichsbank 144 (144), AG für Verkehr 159,5 (158,75), Hapag 128,5 (128,75), Nordlloyd 127,25 (127,5), AEG 179,25 (179,12), Aschaffenburger Zellstoff 150 (150), Bayern-Motoren 196 (196), J. P. Bemberg 172 (171), Berger Tiefbau 221,75 (221), Berl. Licht u. Kraft 183,75 (183,5), Buderus 145,25 (145,5), Charl. Wasser 135,5 (135,25), Chem. Heyden 240,5 (238,75), Conti-Gummi 167 (166,37), Daimler-Benz 201 (200,62), Dt. Conti-Gas 170,5 (169,5), Dt. Erdöl 174,5 (174,75), Feldmühle 158 (157,5), Ges. f. el. Unt. 227 (228), Harpener Bergbau 169,87 (169,75), Hüle-Werke 165 (164,75), Hoesch 163,87 (164), Holzmann 171, Ilse Genußscheine 179 (178), Klöcknerwerke 169, Laurahütte 30,37 (30,25), Mannesmann 158,5 (157,75), Masch. u. Bahnbed. 137 (139), Metallges. 152 (151,5), Rheinstahl 196,37 (196,37), Rh.-W. Elektro 175,75 (176), Rheinmetall Borsig 170,25, Rütgerswerke 158,25 (159), Salzdetfurth 186,5 (186), Scheering 167,87 (167,75), Schultheiß 152,37 (152), Veltag 130,25 (131), Ver. Stahlw. Akt. 153,75 (153,12), Westd. Kaufhof 145,62 (145,5), Wintershall 186,25, Zell-Waldhof, konv. 122 (121,75), Allianz-Stuttgarter 326 (326), Otavi-Minen 28,37 (28,37).

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Vereinigte Strohstoffabriken in Dresden-Coswig. Der Rohertrag 1941 ging zurück auf 0,74 (1,47) Mill. RM. Andere Erträge erbrachten 0,14 (0,09) Mill. RM. Nach Absetzung aller Aufwendungen und 0,21 (0,49) Anlageabschreibungen hat sich der Verlustvortrag erhöht auf 0,81 (0,38) bei unverändert 2,40 Mill. RM Aktienkapital und 1 Mill. RM Rücklagen. Von der Beteiligung an der Kurmärkischen Zellwolle- und Zellulose AG wurde ein Teil umgetauscht in Aktien der Phrix-Werke AG in Hamburg. Aus der Bilanz: Rückstellungen 0,35 (0,21), Verbindlichkeiten einschließlich 0,75 (0) Bankschuld 0,82 (0,14), Nettobuchwert der Anlagen 2,60 (2,76), davon Beteiligungen wieder 0,46, Umlaufsmittel 1,36 (0,92) Mill. RM.

Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber AG, Stein bei Nürnberg. Die HV beschloß, aus einem Reingewinn von 164 642 (241 495) RM 2,6633 % Dividende auf das Grundkapital von nom. 2,88 Mill. RM auszuschütten (i. V. 5 % auf das alte Stamm-AK) und wieder 6 % Dividende auf 26 000 RM Vorzugsaktien zu verteilen. Auf neue Rechnung werden 103 682 RM vorgetragen. Ferner beschloß man die Umwandlung der Gesellschaft durch Vermögensübertragung auf den Hauptgesellschafter, die A. W. Faber Castell-Bleistiftfabrik AG, Stein bei Nürnberg, mit Wirkung vom 1. Januar 1942 unter Zugrundelegung der Umwandlungsbilanz.

Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne. Die Firma, deren Aktien sich sämtlich im Besitz der Vereinigten Elektrizitäts- und Bergwerks-AG, Berlin (Preußischer Staat), befinden, hielt am 22. 7. in Berlin unter Vorsitz des Staatssekretärs Dr. Landfried ihre HV ab. Von dem ausgewiesenen Gewinn in Höhe von 8 123 410 RM werden wieder 4 % Dividende auf das eingezahlte Grundkapital von 175 Mill. RM ausgeschüttet und der Rest von 1 123 410 RM vorgetragen. Die Leistungen der Betriebe konnten weiter gesteigert werden. Die Erträge aus Beteiligungen haben sich auf 11,1 (9,1) Mill. RM erhöht, die Zinsen auf 0,46 (0,69) Mill. RM ermäßigt. In der gleichen HV ist das Grundkapital zum 1. 1. 1942 gemäß DAVO von 250 Mill. RM um 50 Mill. RM auf 300 Mill. RM berichtigt worden. Der hierfür erforderliche Betrag wird aus der Auflösung von freien Rücklagen einschließlich Gewinnvortrag von 36,4 Mill. RM aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen in Höhe von 14,5 Mill. RM, den Beteiligungen in Höhe von 5,7 Mill. RM und den sonstigen Forderungen in Höhe von 6,5 Mill. RM gewonnen. Die überschüssigen 13,3 Mill. RM sind mit 8,5 Mill. RM für die Pauschsteuer-Rückstellung verwendet.

Staatssekretär Reinhardt:

Warum ist eine Inflation ausgeschlossen?

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Fritz Reinhardt, hat eine aufschlußreiche Broschüre „Was geschieht mit unserem Geld?" herausgegeben (Willmy-Verlag, Nürnberg), in der in flüssiger, allgemeinverständlicher Form darüber berichtet wird, wofür der Staat das viele Geld braucht, wie der Finanzbedarf des Reiches im Kriege gedeckt wird, wie es um die Reichsfinanzen nach dem Kriege aussieht usw. Die Kriegsnotwendigkeit des Sparens, die Belohnung des eisernen Sparens und die im Krieg erforderliche Einschränkung des Zivilverbrauchs werden gleichfalls dargestellt. Dabei erfährt man z. B., daß der nationalsozialistische Staat gewährt hat: von August 1933 bis Ende Dezember 1941: 1 856 736 Ehestandsdarlehen mit zusammen 1113,52 Millionen RM; von Oktober 1935 bis Dezember 1941: 1 109 151 einmalige Kinderbeihilfen mit 326,31 Mill. RM; von April 1938 bis Dezember 1941: 482 314 Ausbildungsbeihilfen mit 82,54 Mill. RM; von Oktober 1938 bis Dezember 1941: 141 238 Einrichtungsdarlehen und 93 572 Einrichtungszuschüsse für die Landbevölkerung mit 125,97 Mill. RM; von August 1936 bis Dezember 1941 laufende Kinderbeihilfe an zuletzt 3 804 107 Familien für 7 920 596 Kinder mit 1844,75 Mill. RM.

Von besonderem Interesse sind u. a. auch die ausführlichen Mitteilungen des Staatssekretärs zu der Frage, warum im nationalsozialistischen Staat eine Inflation ausgeschlossen ist. Im ersten Weltkrieg 1914/18 lagen nämlich auch hinsichtlich der Geldwirtschaft die deutschen Verhältnisse ganz wesentlich ungünstiger als heute. Damals sind nur 13 Prozent des gesamten Finanzbedarfs des Reiches durch ordentliche Einnahmen gedeckt worden, während es heute reichlich 50 Prozent sind. Damals verfügte das Reich nur über sehr ungenügende Steuerquellen, die bereits in den Vorkriegsjahren sehr gut entwickelt worden sind und die sich während des Krieges ausgezeichnet bewähren. Die Finanzlage des Reiches kann deshalb im gegenwärtigen Krieg zu einer Gefahr für die Währung nicht führen. Daran wird sich ohne Rücksicht auf die Dauer des Krieges nichts ändern. Von dem Volkseinkommen von gegenwärtig 120 bis 130 Milliarden RM stehen zur Bildung von Kapitalvermögen monatlich 4 bis 5 Milliarden zur Verfügung. Aus diesem Teil des Volkseinkommens fließt dem Reich laufend in Form von Kreditmitteln der Betrag zu, den es über die Summe des Steueraufkommens und der anderen ordentlichen Einnahmen hinaus braucht. Der Zahlungsmittelumlauf ist zwar von 13,3 Milliarden RM bis Kriegsausbruch auf rund 23 Milliarden Ende Mai 1942 gestiegen. Diese Zunahme ist aber eine durchaus natürliche, erforderlich geworden durch die Eingliederung neuer Gebiete, durch das Steigen des jährlichen Volkseinkommens seit Beginn des Krieges bis heute um 30 bis 40 Milliarden RM, durch das Steigen des Geldzeichenbedarfs der Wehrmacht, durch die erschwerten Verkehrsverhältnisse usw. Wer böswillig oder leichtfertig davon schwätzt, es werde im nationalsozialistischen Staat eine Inflation kommen, der sei ein Verbrecher.

Sport und Leibesübungen

14 Starter im Braunen Band

Nach den Dispositionen der Ställe für das 100 000-Mark-Rennen um das Braune Band von Deutschland am Sonntag auf der Bahn in München-Riem ist mit der Teilnahme folgender 14 Pferde zu rechnen: Wildling (Wodke), Birikil (J. Gabl), Trefor (J. Rossa), Sonnenorden (X), Orator (Bäßler), Nuvolari (O. Schmidt), Werber (Mastenbrook), Berber (Starosta), Bendigo (F. Drechsler), Silberfasan (Reibl), Seire (M. Lamberti), Aureolus (X), Gradivo (Held) und Ruhpoldinger (Winzen). Gestrichen wurde der Italiener Arco, der Gewinner des Königspreises und des Großen Preises von Mailand, der nicht auf dem Posten ist. Der andere italienische Bewerber, Stall Radice Fossatis Seire, ist in München eingetroffen.

Voraussagen für Karlshorst

1. Rennen: Herzblatt, Lingo. 2. Rennen: Wolga, Torschmied. 3. Rennen: Last Hope II, Gratiale. 4. Rennen: Deichvogt, Statist. 5. Rennen: Dschingis Khan, Mitras. 6. Rennen: Tiefland, Seniga. 7. Rennen: Last Hope II, Contadina. 8. Rennen: Seleukos, Eklairent.

Portugals Sportführer in Berlin

Der zur Zeit als Gast des Reichsjugendführers in Deutschland befindliche portugiesische Sportführer Kapitän Quinto da Costa wurde vom Reichssportführer v. Tschammer und Osten auf dem Reichssportfeld empfangen. Der Gast aus Portugal wird am Wochenende auch den deutschen Leichtathletikmeisterschaften im Olympiastadion beiwohnen.

Die besten Torschützen in Länderspielen

Nach dem Abschluß der internationalen Spielzeit 1941/1942 stehen Ernst Lehner (Augsburg-Berlin) und Ed. Conen (Stuttgarter Kicker) weiterhin in der Liste der erfolgreichsten Torschützen in den Länderkämpfen an den ersten Plätzen. Lehner hat 30 Tore in 62 Spielen erzielt, während Conen auf 27 Tore in 28 Länderspielen gekommen ist. Den dritten Platz nimmt der frühere „Rekord-Nationalspieler" Richard Hofmann (Dresden) mit 24 Toren in 25 Treffen ein, gefolgt von Hohmann (Breurath) mit 20 Toren in 20 Länderkämpfen. Von den jüngeren Spielern der Nationalmannschaft ist Walter (Kaiserslautern), der 14 Tore in 19 Spielen erreichte, am meisten hervorgetreten. Auf gute Leistungen können auch Schön (Dresden) mit 17 Toren in 16 Spielen und Hahnemann (Wien) mit 15 Toren in 23 Spielen zurückblicken.

Schalke 04 in Bremen. Der Deutsche Fußballmeister FC 04 Schalke leistet am Sonntag einer Einladung nach Bremen zu einem Freundschaftskampf gegen den Niedersachsenmeister Werder Bremen Folge.

Deutsche Handballmeisterschaft der Frauen

Für die zweite Kriegsmeisterschaft der deutschen Handballspielerinnen ist der Spielplan aufgestellt worden. Es sind vier Gruppen zu je vier Mannschaften gebildet worden, wobei sich vorher noch einige Ausscheidungstreffen notwendig machen. Sachsens Frauenmeister Fortuna Leipzig ist mit Reichsbahn Breslau, Danubia Wien und Tgmde. Kattowitz in Gruppe B zusammengefaßt. Am 22. August und 23. August spielen diese vier Mannschaften in Kattowitz die Vorrunde aus. Die Leipzigerinnen treten gegen Reichsbahn Breslau an, während Danubia Wien gegen Tgmde. Kattowitz spielt. Sieger und Unterlegene treffen dann am 23. August aufeinander. Die Endrunde der vier Gruppensieger steigt am 19. und 20. September an einem noch bekanntzugebenden Ort.

Sachsens Handballelf in Danzig. Sachsens Handballelf trägt am 9. August in Danzig gegen eine Auswahlmannschaft des Gaues Danzig/Westpreußen ein Freundschaftsspiel aus.

Handballergebnis: Sportlust Frauen spielten gegen Zeiß Ikon Frauen 3 : 3 (2 : 1).

Punktabspruch im Handball. DSG 1861 wurden die Punkte aus dem gegen Sportfreunde 01 mit 11 : 8 gewonnenen Spiel abgesprochen, da 1898 einen vorher gesperrten Spieler mitwirken ließ.

KdF-Schachspieler im Lazarett

Die im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung im Reservelazarett „Waldpark-Sanatorium", Dresden-A, Prellerstraße, durchgeführte Veranstaltung erfreute sich so reger Beteiligung, daß sich der Raum als zu klein erwies. In dem an 40 Brettern ausgetragenen Mannschaftskampf der Kameraden der Reservelazarette III, VI und angegliederten Teillazaretten gegen eine kombinierte Mannschaft der KdF-Betriebs- und Ortsschachgruppen: Dresden-Nord, Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur AG (Degua), Arbeitsamt, Irmscher & Witte, Dresden-Nordwest, Großer Garten, Zeiß-Ikon, Frauen- und Jugendschachgruppen teilten sich beide Mannschaften nach interessantem und hartem Kampf in die Punkte. Ergebnis: 28 : 23 Punkte.

Familien-Anzeigen

Wir wurden heute in der Waldkapelle Oberbärenburg getraut. **Fritz Stephan**, Wirtschaftstreuhand. NSRB, z. Z. bei der Luftwaffe. **Hildegard Stephan** geb. Dachsel. Dresden-A., Gneisenaustraße 4, III. 23. Juli 1942.

Kemning. Ingrid, Ulrich u. Eberhard bekamen heute ein Brüderchen — unser 2. Kriegskind. In dankbarer Freude **Lotti u. Hermann Gneist.** Dresden A 38, Rittergut Rostthal, den 21. Juli 1942. z. Z. Unterstrumführer der Waffen-SS.

Infolge eines Herzschlags wurde uns heute plötzlich mein innigstgeliebter, guter Mann, unser lieber Vater,

Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kissel

Vorsitzer des Vorstandes der Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim,

im Alter von 56 Jahren, 8 Monate nach dem Heldentod seines jüngsten Sohnes, entrissen. Mitten aus einem an Arbeit und Erfolgen reichen Leben, das ganz dem Werk des Werkes, das er leitete, gewidmet war, hat ihn der Tod abberufen. Seine treueste Liebe galt seiner Familie. Er wird uns ewig unvergeßlich und unzertrennlich verbunden bleiben.

Mathilde Kissel geb. Roth; **Edgar Kissel** u. Frau **Gertrud** geb. Kaltmann, auch im Namen all. Angeh.

Stuttgart-S, Mahlstr. 9, 18. 7. 1942.

Mit der Familie zusammen betrauern der **Aufsichtsrat**, der **Vorstand** und die **Gefolgschaft** der **Daimler-Benz AG** und ihrer Tochtergesellschaften aufs tiefste das Hinscheiden ihres Betriebsführers und treuen Arbeitskameraden. Sie gedenken seiner in ehrlichster Dankbarkeit.

✝ **Dr. iur. Rudolf Kraner**

Oberlandesgerichtsrat i. R.

geb. 3. 10. 1863 gest. 14. 7. 1942

Dresden, Kaiser Str. 3, I.

Joachim Kraner, z. Zt. im Heimaturlaub, im Namen aller Hinterbliebenen.

Dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend erfolgt diese Anzeige nach der am 20. 7. 1942 im engsten Kreise erfolgten Einäscherung. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt besonderer Anzeige

Am 20. 7. 1942 entschlief sanft unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau

Emmy verw. Kretzner

geb. Geele.

In tiefem Schmerz:

Major Dr. **Friedrich Wilhelm Kretzner**, z. Zt. im Felde, **Magdalene Kretzner, Michael Kretzner.**

Die Einäscherung findet Sonnabend, 25. 7. 1942, 10,15 Uhr, im Krematorium Tolkewitz statt. Von Beileidsbesuchen bitten dankend abzusehen.

Verschiedenes

Suche Pension gegen Bezahlung, wo ich die Jagd mit ausüben kann. Noack, Dr.-M. 45, Diesselstraße 8.

Junger Mann, 23 J., 1,72 m, dunkelblond, sucht Briefwechsel mit netten, hübschen Mädel bis 21 Jahre. Zuschriften, möglichst mit Lichtbild, unt. **B M 63684** an Dresdner Nachrichten.

Amtliche Bekanntmachungen

Eierbücher

Geflügelhalter, die nach meiner Bekanntmachung vom 8. Februar 1942 — abgedruckt am gleichen Tage — zur **Führung von Eierbüchern** verpflichtet sind, haben letztere **bis zum 31. Juli 1942** bei ihrem zuständigen Stadtbezirk zu Prüfungszwecken vorzulegen. Wer vorstehender Aufforderung nicht Folge leistet, setzt sich der Gefahr der Bestrafung aus.

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1942 waren mindestens 30 Eier je ablieferungspflichtige Henne oder Ente (auf dem gesetzlich zulässigen Wege) abzuliefern bzw. zu verkaufen.

Dresden, am 23. Juli 1942.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden — Ernährungsamt.

Offene Stellen

Vergolder gesucht. Kunsthandlung Max Sinz, Prager Str. 38, Tel. 13401

Bäcker sofort gesucht. Kuchen-Krahmer Wernerstraße 34.

Hilfskräfte, männlich oder weiblich, sofort ges. Kuchen-Krahmer, Wernerstraße 34.

Gesign. Handwerker, Bossler usw. f. Reklamemontage, auch j. außerhalb, tage- u. wochenweise gesucht. Auskünfte über Arbeiten, Entschädigungen u. Ausführungen an Firma R. Jüdel, Reklame-Abteilung, Neue Gasse 6. Ruf 26708.

Rahmen-Tischler gesucht. Kunsthandlung Sinz, Prager Straße 38, Telefon 18301

Bürokraft, mit Kurzschrift u. Schreibmaschine vertraut, täglich ab 14 Uhr gesucht. Gastspieldirektion Hans Hahlach, Carrasanihaus, Carolaplatz. Ruf 56400

Herr oder Dame für unsere Rechnungsablesung in selbständige Stellung für möglichst bald gesucht. Die Tätigkeit eignet sich auch für ältere Kräfte. Dauernde Arbeitsplatz, zentrale Lage. Bewerbung mit Zeugnisabschriften erbeten unter D 9985 an Dresdner Nachrichten

Wir glauben an den Sieg! weil wir die innere Haltung des schaffenden deutschen Menschen kennen. Alle Frauen und Mädchen rufen wir auf, durch ihren Arbeitseinsatz mit zu helfen, die vordringlichen Arbeiten für Behörden und Industrie zu bewältigen. Unsere Räume sind groß und freundlich. Sie können die Arbeit abwechselnd im Sitzen und Stehen ausführen. Melden Sie sich sofort zu Tisch- oder Maschinenarbeiten, ganze oder halbe Tage, bei der Großbuchbinderei Nitzsche & Neumann, Dr.-A 1, Falkenstr. 12/14, T. 20796 u. 28705

Kleinmädch. od. Witwe o. Kindg., sauber, die etwas kocht, in schön. Hausholt bei gut. Behandlung gesucht. Angeb. unt. **C P 63679** an Dresdner Nachrichten.

Mietangebote

Zimmer, leer oder möbl., Stelle zur Verfüg., wenn Wirtschaftsführung übern. wird. Angeb. u. **C F 63680** an Dr. N.

Mietgesuche

1 od. 2 leerstehende Zimmer sucht Witwe in mittl. Jahren. Nähern. Auskw. oder Hausmannspost. Schenke Wiederänderes, Dresden, Laubestraße 23, 2.

Couch-Zimmer mit Telefon zum 1. August oder später Nähe Ministerien gesucht. Angeb. u. **A 4793** Dr. Nachr.

Wohnungstausch

Diete Erfurt sonnige 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Kemenater, Telefon. Suche in Dresden 4 Zimmer mit Bad. Zuschr. u. **C A 63681** an Dr. Nachr.

Kaufgesuche

Japan. Tiergeschirr, mindestens 12 Tassen, Reisszeug (Richter) gesucht. Angebote u. **C J 63688** an Dr. Nachr.

Dam.-Regenschirm zu kaufen gesucht. Angeb. u. **J M 63648** Dr. N.

Gasheizofen (kl. Format), gut erhalten, sof. zu kaufen gesucht. Paul Märkisch A.-G., Schandauer Straße 46

Gold, Platin, Silber, alte Reichsmünzen und Bruch kauft Edelmetallschmelze Metall-Korte, Dresden A, Wettinerstr. 16 u. 20. Gen.-Besch. 640/6209

Gebrauchte Möbel, ganze Nachlässe, kauft Marschall-Trisko, Bürgerwiese 15, Ruf 2 83 24

Alte und neue gute Bücher von Sammler zu guten Preisen gesucht. Angeb. unt. **H 62252** a. Dresdn. Nachr.

Elektromotoren, gebraucht, kauft Biebrach & Boedecker, Glasistraße 32. Ruf 5 69 89

Gebr. Möbel kauft bar u. einschl. Schrb. b. z. bell. Einrichl., Teppiche, Bild., usw. Möbelhand.-G.m.b.H., Schlageterplatz, Tel. 2 52 46. Kulante Bedienung

Gold, Silber und altes Silbergeld kauft gegen Kasse u. nimmt bei Neukauf in Zahlung Kern, Uhren- u. Goldwaren-Fachgeschäft, Marktstr. 7. (A. C. 34957.)

Damenfahrräder, gebr., aber in gutem Zustand, für unsere Zeitungsausträgerinnen zu kaufen ges. Dresdner Nachrichten, Vertriebsabteilung, Dresden A 1, Marienstraße 38/42 Tel. 25241

Badeofen, Gas oder elektrisch, zu kaufen gesucht. Angebote an Dipl.-Ing. Wiesenhütter, Annahütte, A.-G., Sallgaster Straße 20

1 Gasherd mit Bratröhre u. 1 elektrischer Kühlschrank, gebr. oder neu, zu kaufen gesucht. Kuchen-Krahmer, Wernerstraße 34.

Bücher, Bibliath., Stiche, alte Bilder kauft Antiquar. Kordes, Große Kirchgasse 5, an der Kreuzkirche, Ruf 10726

Altsilber, alte Silbermünzen kaufen gegen Kasse Kiehling & Schiefner, Wallstraße 15.

Klaviere kauft laufend Kegel, Waterlitzstraße 15 Ruf 10119

Gaststätten

Stunden der Entspannung werden es sein, die Sie nachmittags oder abends in den kühlen Räumen des Café Europahof, Prager Straße 39 (früher Rumpelmayer), beim Konzert der Künstlerkapelle Illgen in angenehmer Gesellschaft verbringen. Der Wunschabend an jedem Dienstag erfreut sich besonderer Beliebtheit

Die Flughafen-Gaststätte erwartet Sie! Geöffnet bis 20 Uhr. (Kein Ruhetag.)

Mitteilungen der DAF

Betrifft: Aufruf der Theaterringe im Theater des Volkes. Im Monat August 1942 werden aufgerufen für Sonntag (2.) Ring A und H (14 Uhr); Montag (3.) Konzert für Ringmitglieder; Dienstag (4.) Ring D und L; Freitag (7.) Ring 19 und 20; Sonntag (9.) Ring 17 und 18 (14 Uhr); Dienstag (11.) Ring 25 und 26. Die Eintrittskarten müssen bis spätestens einen Tag vor dem Spieltag in der zuständigen Kartenverkaufsstelle abgeholt werden.

Achtung! Kulturgemeinde-Mitglieder! Pflichtenzertausch für Freitag, 31. 7. 42, 19 Uhr, im Theater des Volkes: 1401 bis 1600, 1701 bis 1900, 3001 bis 3100, 3201 bis 3300, 3901 bis 4000, 4101 bis 4300, 5401 bis 6600, 6701 bis 6900, 7201 bis 7300, 7401 bis 7500, 7801 bis 8100, 8301 bis 8500, 8601 bis 8800, 8901 bis 9000, 12001 bis 12200, 12601 bis 12800, 15151 bis 15200, 15451 bis 15600, 15901 bis 16000, 20001 bis 20100, 20251 bis 20300. Vortragsfolge: Ouvertüre zur Oper „Euryanthe" von Karl Maria v. Weber; Konzert für Violine und Orchester von Ludwig van Beethoven. Solist ist Toni Fahbender. Sinfonie Nr. 2 op. 73 von Johs. Brahms. Dieser Aufruf gilt auch für die Mitglieder, die bisher noch kein Konzert besucht haben.

Veranstaltungen

Heute (Donnerstag), den 23. Juli 1942:

Theater des Volkes: ½7 bis ¾10 Uhr. Gastspiel Fee von Reichlin und Hilde Längauer in der Operette **Zeichingstraum**

Komödienhaus: Bis 31. 7. geschlossen

Central-Theater: ½8 Uhr. **Himmel voller Sterne.**

Carrasanihaus, Gastspieldirektion Hans Hahlach. Täglich 19,30 Uhr, Mittw., Sbd. u. Sonntag auch ½4 Uhr. Kabarett der Komiker unter persönlicher Leitung von Willi Schäffers, die große Kabarett-Revue „Der Wunderteppich", Orchester des KdK Berlin. Mittwochs und sonnabends nachmittl. halbe Preise.

Central-Theater. Direkt. Kerrn. Jardin. Ruf 12312 u. 21549. Täglich ½8 Uhr bis 31. Juli 1942. Mittwoch, Sonnabend, Sonnt. nachm. auch ½4 Uhr, zu klein, Preisen! Himmel voller Sterne. Die große Revue in 20 Bildern. Musik v. Siegfried Schulz. Das Tagesgespräch Dresdens. Hauptdarstell.: Maria Shina, Herma Hara, Hans Hanlen, Hans Kiefer, Greti Rudolph, Charlotte Stefan u. a. m. Attraktionen: Ese und Partner, Lou Barrison, Lamberts Wunder, 3 Girls, Brigitta Alexanden, das Revue-Ballett. Vorverkauf täglich 10–14 u. 16–19,15 Uhr

Die Kleinkunstrevue „Der Wunderteppich" im Carrasanihaus gestaltet sich zu einem immer größeren Erfolg. Allabendlich ist der große Bau erfüllt von einem beifallsfreudigen und von der Fülle des Dargebotenen begeisterten Publikum. Das Kabarett der Komiker, Willi Schäffers, Berlin, vereinigt aber auch in seinem Gastspiel eine Künstlerschar, die in ihrer Vielseitigkeit und Güte der Darbietungen auch den höchstgespannten Ansprüchen genügt. Das große, fast abendfüllende Programm, zusammengehalten durch den Rahmen einer außergewöhnlich reizvollen Revue, deren Text Jo Hanns Rösler schrieb und zu der Peter Igelhoff, Peter Kreuder und Walter Meixner die Musik beisteuerten, ist ein Kabarettistisch kabarettistischer Kleinkunst, in dem Auge und Ohr gleichermaßen zu ihrem Rechte kommen. Es wirken mit: Maria von Schmedes, Eva Walter, Madeleine Lohle, Hanna Lutzig, Ann Höling, Joe Furmer, Trio Höling, Jacques und Billie, Landing-Bassil, van Tich, Wolf Harry, Willi Schäffers. Täglich 19,30 Uhr Vorstellung. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag auch 15,30 Uhr. Man sichere sich Karten im Vorverkauf (Carrasanikassen, Kaffemag, am Postplatz, Verkehrsbüros Altmarkt und Hauptbahnhof)

Capitol — Tgl. 1,45, 4,30, 7,15: „Die große Liebe." Jarah Leander, Paul Hörbiger, Viktor Staal, Greta Weiser. Vorverkauf 11 bis 12,30 Uhr. Ehren- und Freikarten ungültig.

Universum, Prager Straße 6 — Tägl. 1,45, 4,30, 7,15. 3. Woche: „Rembrandt." Ewald Balser, Hertha Feiler, Gisela Uhlen, Theodor Loos. Jgbl. nicht zugel. Vorverkauf 11 bis 12,30 Uhr.

Ufa-Palast — Täglich 2,15, 4,45, 7,15. 3. Woche: „Die Liebesflöte." In deutscher Sprache. Hilde Weißner, Rosco Ate, Gustl Gstettenbauer. Jugendliche über 14 J. zugelassen.

Zentrum-Lichtspiele — Tgl. 2, 4,40, 7,15. 3. Woche: „Kameraden." Wiederaufführung. Marika Rökk, Georg Alexander, Paul Hendels. Jugendl. nicht zugelassen.

Prinzeß, Prager Straße 32, am Hauptbahnh. — Täglich 1,45, 4,30, 7,15: „Die Nacht in Venedig." Heidemarie Hatheyer, Rudi Waldmüller, Hans Nielsen, Harald Paulsen, Erich Ponto. Jgbl. über 14 J. zugelassen. Vorverkauf 11 bis 12,30 Uhr. Ehren- und Freikarten zunächst nur 1,45 Uhr gültig.

UT., Wettinerstr. 22 — Tgl. 1,45, 4,30, 7,15. 10. Woche: Der neue große Willy-Forst-Film der Tobis „Wiener Blut" nach der weltberühmten Operette von Johann Strauß. Prädikat: Künstlerisch besonders wertvoll. Jgbl. ab. 14 Jahre zugelassen. Kartenvorverkauf 11 bis 12,30 Uhr und an der Tageskasse.

Ufa am Postplatz **Tageskino** Wilsdruffer Str. 29 — Tägl. 9,30, 11,30, 2, 4,30, 7,15: „Hochzeit auf Bärenhof." Ilse Werner, George, v. Klipstein. Jgbl. nicht zugelassen.

Theater am Bischofsplatz — Wo 4,45, 7,30: „Ausicht."

Film-Eck, Striesen — Wo. 5,15, 7,30: „Schicksal." Heinrich George.

Freiberger Platz — Tgl. 2, 4,30, 7,15: „Zwischen Himmel und Erde." Jugendliche nicht zugelassen.

Fü-Li., Theater am Fürstenplatz — Wo. 5, 7,30: „Serenade." Hilde Krahl, Alb. Matterstock.

Gloria-Palast — Wo. 5, 7,30 Uhr: „Ausicht.: Hilde Krahl, Siegfr. Breuer.

Goldenes Lamm, Leipziger Str. 220 Wo. 5, 7,30. Wiederaufführung: „Maria Ilona." Paula Wessely, Willy Birgel. Neueste Wochenschau. Numerierte Plätze. Vorverkauf ab 4 Uhr.

Lichtspiele Grossenhainer Str. — Wo. 4,45, 7,15: „Der Meineidbauer." Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Hebbel-Lichtspiele, Cotta — Wo. 5,15, 7,30: „Schicksal."

Kosmos, Alaunstraße — Wo. 5, 7,30: „Ausicht." Hilde Krahl, Siegfried Breuer, Friedl Czepa.

Kulturfilmsonntag Dresden, Haus der Kaufmannschaft — Heute bis Donnerstag „Helene Siemer" (Wallung). Tgl. 2, 4, 6, 8 Uhr.

Li.-Mu., Reisewitzer Straße 17 (Eingang Pestitzer.) — Wo. 5, 7,30: „Tosca."

National, Gerokstr. 27 — Wo. 5, 7,30: „Ausicht." Hilde Krahl, Siegfried Breuer, Friedl Czepa.

Olympia-Lichtspiele, Dresden-Strehlen, Dohnaer Straße 57. Tel. 4 73 54 — Wo. 5, 7,30. Heute letzter Tag: „Das Schweigen im Walde." Hansi Knoteck, Paul Richter, Gustl Gstettenbauer. Jugendliche nicht zugelassen. Ab Freitag: „Kleine Heidemarie."

Park-Lichtspiele, Bad Weißer Hirsch — Wo. 4,30, 7,15: „Liebelei und Liebe."

Rathaus-Li., Cotta — Wegen Maschinenumspannung geschlossen.

Regina-Li., Augsburger Straße 12 — Wo. 4,45, 7,30: „Hohe Schule." Rudolf Fischer. Jugendliche nicht zugelassen. Ab Freitag: „Der scheinheilige Florian."

Roscher-Li., Reisewitzer Straße, Linie 9, Haltestelle Tornauer Str. — Wo. 5, 7,30: Letzter Tag: „Der Kiekerjäger." Gangsterfilm. Jugendliche zugelassen.

Scala-Lichtspiele, Meißnitzstraße 10. Täglich 2,30, 5, 7,30: „Kleine Heidemarie." Ulli Dagover, Johannes Riemann. Jgbl. über 14 Jahre zugelassen. Vor dem Hauptfilm: Neueste Wochenschau.

Schauburg — Wo. 5, 7,30. Heute letzt. Tag: „Wir zwei." Jgbl. nicht zugel. Vor d. Hauptfilm d. neueste Wochenschau.

Stephanson-Lichtspiele, Leuben — Wo. 5, 7,30: „Der verfeuerte Großvater." Lustspiel mit Jos. Eichheim. Ab Freitag: „Kleine Heidemarie."

Lichtspiele Zschachwitz — Wo 5,30, 8: „Einer für alle." Das Schicksal einer U-Boot-Besatzung. Jgbl. zugelassen.